Hannibal: Erfolgreicher Globus-Start

Parkhaus öffnet bald – Neubau im Bochum-Hofsteder Einkaufszentrum bietet 220 Stellplätze

Jürgen Stahl

Bochum. Noch versperren Bauzäune die Einfahrt. Doch der Start steht kurz bevor: In den nächsten Tagen, spätestens aber bis zum 15. August, wird das Parkhaus im Hannibal-Einkaufszentrum eröffnet. Viele Kundinnen und Kunden warten darauf: Weil der Neubau gut ein Drittel der Außenfläche einnimmt, herrscht an der Dorstener Straße vor allem samstags regelmäßig Parkplatznot.

Die Unternehmensgruppe Euco als Inhaber des Hannibal-Centers hatte es deshalb eilig. Lediglich sechs Monate dauerte die Fertigstellung des Parkhauses. Auf 50 mal 80 Metern entstanden drei Parkebenen mit 220 Stellplätzen, vier Aufzügen und zwei Treppenhäusern. Weiße Lamellen an der Fassade lassen den XXL-Klotz nicht ganz so wuchtig erscheinen.

Schranken und Kassen gibt's nicht. Wie auf den weiteren Center-Parkplätzen werden auch im Parkhaus keine Gebühren erhoben. Sollten Dauerparker überhandnehmen, sei allenfalls eine Parkscheiben-Regelung denkbar. Von der Gesamtauslastung hänge ab, ob das Parkhaus zu einem späteren Zeitpunkt um eine zusätzliche Etage aufgestockt wird. „Technisch machbar wäre das jederzeit", sagt Euco-Chef Gerhard Uhle.

Umsatzplus von 20 Prozent gegenüber Vorgänger Real

Das Parkhaus bildet einen Teil der 30-Millionen-Euro-Investitionen, mit denen Euco das Bochumer Center zukunftsfit gemacht hat. Einer der größten Kostenblöcke: der Umbau des ehemaligen Real-Marktes für den neuen Pächter Globus. Am 14. Juli war Eröffnung. „Die ersten drei Wochen waren herausragend", berichtete Marktleiter Thomas Schulte am Mittwoch im WAZ-Gespräch. Während der Handel im Zeichen explodierender Preise und Lebenshaltungskosten über eine massive Kaufzurückhaltung klagt, verbuche Globus am neuen Standort ein Umsatzplus von 20 Prozent im Vergleich zum Vorgänger Real (auch hier war Schulte Marktleiter).

Die Globus-Kette mit Sitz im Saarland setzt vornehmlich auf Lebensmittel; der Non-Food-Bereich fällt vergleichsweise klein aus. „Unser Frische-Konzept wird offenkundig auch in Bochum angenommen", sagt Thomas Schulte. Dabei ist eines der Herzstücke noch im Bau: die hauseigene Metzgerei, die Ende September den Betrieb aufnehmen soll. Dann wird auch der Globus-Verkaufsrenner serviert: ein Fleischkäse-Brötchen im „Metzgerei-Grill" für ein Euro.

Eine technische Neuerung ist „Scan & Go". Der Kunde lässt sich registrieren und kann auf einem Mobilgerät (wird im Markt bereit gehalten und freigeschaltet) oder dem eigenen Handy die Waren beim Einkaufen selbst scannen. Bargeldlos bezahlt wird dabei an acht SB-Terminals. Das lästige Ausräumen des Einkaufswagens entfällt.

Jeder zehnte Kunde macht von „Scan & Go" Gebrauch

Jeder zehnte Kunde mache zum Markt-Start von „Scan & Go" Gebrauch, sagt Thomas Schulte. „Die Zahlen steigen stetig. Unser Ziel sind 25 Prozent." Es gilt: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist manchmal besser. Bislang hätten sich die Bochumerinnen und Bochumer aber von ihrer ehrlichen Seite gezeigt, lobt der Chef. „Unsere Mitarbeiter machen Stichproben und prüfen, ob tatsächliche alle Waren im Einkaufswagen gescannt wurden. In den ersten drei Wochen hatten wir noch keinen einzigen Diebstahl zu verzeichnen."

Das neue Parkhaus im Bochumer Hannibal-Einkaufszentrum ist noch eingezäunt. Die letzten Arbeiten laufen. Die Eröffnung ist in den nächsten Tagen geplant. JÜRGEN THEOBALD / FUNKE FOTO SERVICES

„Scan & Go" ermöglicht im Globus-Markt Einkaufen ohne Auspacken. Im Bild: Teamleiterin Nurcan Ak und Marktleiter Thomas Schulte. JÜRGEN THEOBALD / FUNKE FOTO SERVICES

Mitarbeiterzahl wird verdoppelt

Die Zahl der Beschäftigten im Globus-Markt hat sich nahezu verdoppelt. Aktuell sind 150 Mitarbeiter tätig. Bei Real waren es zuletzt 80.

Weil ein zusätzlicher Personalraum benötigt wird, wurde der Telekom-Laden am Hintereingang freigezogen. Der Shop wechselte innerhalb des Centers.

Ab dem 15. August, parallel zum Parkhaus-Start, holt Globus seine Eröffnungswoche nach. Es gibt Kinderspiele und Sonderaktionen.